

# Radleuchter

## *Bedeutung der Inskriften*

## Himmlicher Radleuchter in der Kirche Regensdorf

Im Rahmen der Innensanierung entsteht in der reformierten Kirche Regensdorf über dem Taufstein ein sogenannter Radleuchter. Diese Lichtquelle trägt nicht nur zu einer angenehmen Atmosphäre im kirchlichen Raum bei, sondern sie veranschaulicht auch einen faszinierenden biblischen Inhalt.

Der Radleuchter stellt das himmlische Jerusalem dar, welches nach der Johannesoffenbarung (Kapitel 21-22) am Ende aller Zeit aus dem Himmel auf die Erde als Wohnung Gottes bei den Menschen herabkommt. Die Schilderungen der Bibel beginnen in einem Paradiesgarten und enden in einer himmlischen Stadt auf Erden. Diese wird als ein utopischer Sehnsuchtsort beschrieben, an dem kein Tod, keine Tränen, kein Geschrei und keine Schmerzen mehr sein werden. Solche tröstlichen Bilder illustrieren das, was sich Menschen seit ewigen Zeiten erhoffen. Auch Zahlen spielen in der Beschreibung dieser Stadt und am Leuchter eine wichtige Rolle. Insbesondere die Zwölferzahl.

Das biblische Israel besteht aus 12 Stämmen. Und auf den 12 Grundsteinen der Stadt stehen die Namen der 12 Apostel, welche als tragende Säulen der Kirche gelten. Das himmlische Jerusalem verfügt über 12 Türme aus Perlen und seine Grundmauern bestehen aus 12 verschiedenen Edelsteinen. In seinem Innern wachsen mehrere Bäume des Lebens, die jeden Monat, rund ums Jahr Früchte und Blätter mit heilender Wirkung tragen. Künstliches Licht ist dort überflüssig, denn Gott wird ewig über der Stadt leuchten.

In unserem Kirchengebäude sind wir jedoch auf eine zentrale Leuchte angewiesen, die den Raum in helles und freundliches Licht taucht. Wir dürfen uns auf diesen Radleuchter freuen. Er wurde vom Architekten Markus Jedele und vom Lichtdesigner David Weisser entwickelt.

Ihr Kunstwerk ist teilweise inspiriert von Leuchtern, welche sich in mittelalterlichen Kathedralen befinden. Unser Regensdorfer Radleuchter ist aber einzigartig und hat seinen Preis. Die 60'000 Franken sind in den geplanten Kosten der Innensanierung nicht enthalten. Wir möchten diesen Betrag deshalb durch Spenden finanzieren. Sie können sich als Sponsoren und Sponsorinnen an den Kosten des Leuchters beteiligen.

Folgende Bestandteile des Leuchters können gesponsort werden:

- 12 Tortürme (Perlen aus Alabaster) à 1000.-***
- 12 verschiedene Edelsteine (farbige Glasscheiben) à 1000.-***
- 12 Namen von Stammmüttern Israels von Eva bis Maria (sichtbar auf dem inneren Ring des Leuchters) à 500.-***
- 12 Namen der Edelsteine (sichtbar auf dem inneren Ring des Leuchters) à 500.-***
- 12 Namen der Apostel (sichtbar auf dem äusseren Ring des Leuchters) à 500.-***
- 12 Monatsnamen (sichtbar auf dem äusseren Ring des Leuchters) à 500.-***

Wählen Sie selbst aus, was Sie finanzieren möchten. Für weitere Auskünfte oder die Anmeldung Ihrer Spende wenden Sie sich bitte an untenstehende Personen. Ihr Name erscheint dann auf unserer Webseite, wo allen, die sich an der Finanzierung beteiligen, namentlich gedankt wird.

Selbstverständlich können auch kleinere Beträge und anonym gespendet werden. Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung und danken Ihnen schon im Voraus.

## Der äussere Ring des Radleuchters

### Die Zwölf Jünger oder Apostel Jesu

In Offenbarung 19,14 steht, dass die Mauer dieser himmlischen Stadt 12 Grundsteine hat und darauf die Namen der 12 Apostel stehen, welche als Menschen mit ihren Stärken und Schwächen «Säulen» der Kirche sind. Als Apostel gelten solche Anhänger Jesu, die direkt von ihm mit der Verkündigung des Glaubens beauftragt wurden. Dass es gerade 12 waren, ist ein Hinweis auf die bleibende Bedeutung der zwölf Stämme Israels zur Zeit Jesu. Diese sollten auf der Erde herrschen, wenn Gott die Herrschaft Israels wiederhergestellt hat. Gottesherrschaft (Reich Gottes) war ein wichtiger Teil der Verkündigung Jesu. Die Apostel sollten nach der Auferstehung Jesu zu allen Völkern gehen, und die Gottesherrschaft, die er durch Jesus Christus angetreten hatte, verkünden. (Matthäus 28,18-20)

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| PETRUS       | Petrus gilt als erster Jünger. Er wird als Sprecher der Jünger, als erster Bekenner aber auch als Verleugner von Jesus dargestellt. Er war Augenzeuge des Auferstandenen und mit Jakobus und Johannes zusammen (Galater 2,9) einer der Leiter («Säulen») der Jerusalemer Urgemeinde. Spätere Kirchenväter berichten, dass Petrus erster Bischof von Rom gewesen sei und dort das Martyrium erlitten habe. Aus katholischer Sicht gilt er als erster Papst. Sein Grab befindet sich im Petersdom. |
| JAKOBUS D.Ä. | Jakobus der Ältere, Sohn des Zebedäus wurde nach Apostelgeschichte 12,2 hingerichtet. Die Legende besagt, dass seine Überreste in Spanien beigesetzt wurden. Sein Grab in Santiago di Compostela entwickelte sich zum Pilgerziel.                                                                                                                                                                                                                                                                |
| JOHANNES     | Der Bruder von Jakobus d.Ä. gilt nach der kirchlichen Überlieferung als Verfasser des Johannesevangeliums. Er war der Jünger, «den Jesus liebte» (Johannes 13,23;19,26; 21,20). Umstritten ist, ob der Apostel Johannes auch die «Johannesoffenbarung» verfasst hat. Der Evangelist Johannes und sein Symbol der Adler sind auch im südlichen Chorfenster der Regensdorfer Kirche dargestellt.                                                                                                   |
| ANDREAS      | Bruder des Simon Petrus. Beide stammen aus Bethsaida am See Gennesaret (Joh 1,44), besaßen ein Haus in Kafarnaum (Mk 1,29) und waren Fischer. Andreas wurde der Legende nach an einem Kreuz mit schrägen Balken gekreuzigt.                                                                                                                                                                                                                                                                      |

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| PHILIPPUS    | Philippus wird vom Evangelisten Johannes insgesamt als Jünger beschrieben, der nicht alles versteht und trotzdem Menschen zum Glauben bringt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| BARTOLOMÄUS  | Bartolomäus ist wahrscheinlich identisch mit Nathanael aus dem Johannesevangelium (Joh 1,45-50).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| MATTHÄUS     | Er gilt der Überlieferung nach als Verfasser des Matthäusevangeliums und ist mit dem im Markus- und Lukasevangelium erwähnten Zöllner Levi (Mk 2,14; Lk 5,27) identisch.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| THOMAS       | Didymos Judas Thomas begleitete Jesus drei Jahre lang als Freund und Schüler (Joh 15,15). Der Name Thomas bedeutet «Zwilling», auf Griechisch Didymos. Thomas gilt als Zweifler, der nur glauben kann, was er sieht. Nach der Legende ging er später nach Indien und verkündigte dort das Evangelium.                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| JAKOBUS D.J. | Jakobus der Jüngere, Sohn des Alphäus wird nur in den Apostellisten (Mt 10,3, Mk 3,18, Lk 6,15 und Apg 1,13) erwähnt. Nach der katholischen Tradition gilt er als Bruder von Jesus.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| THADDÄUS     | Der Evangelist Lukas nennt an seiner Stelle einen Jünger Judas (Lk 6,16), «Sohn oder auch Bruder des Jakobus». Judas und Thaddäus könnten auch verschiedene Personen sein, werden aber traditionellerweise als identisch angesehen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| SIMON        | Simons Beiname lautet Zelotes, das heisst «der Eiferer». Er gehörte zur Unabhängigkeitsbewegung der Zeloten, welche die römischen Besatzer aus Israel vertreiben wollten.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| JUDAS        | Judas Iskariot («Mann aus Kariot») verhilft der Tempelpolizei zur Festnahme Jesu im Garten Getsemani. Jesus wird darauf an die Römer ausgeliefert und gekreuzigt. Judas ist die tragischste Gestalt unter den Aposteln. Er gilt als Verräter Jesu (Lk 6,16). Der Evangelist Matthäus schildert Judas nach der Verurteilung Jesu als reinigen Sünder (Mt 27,3–10). Er gibt der Führung der Juden die 30 Silberstücke zurück und erhängt sich. Die Apostelgeschichte (1,15–20) berichtet von einem tödlichen Unfall, der sich auf dem mit dem Geld gekauften «Blutacker» ereignete. |

## 12 Monatsnamen

Im Innern des Himmlischen Jerusalem wachsen mehrere Bäume des Lebens, die zwölfmal, also jeden Monat, rund ums Jahr Früchte und Blätter mit heilender Wirkung tragen. Künstliches Licht ist dort überflüssig, denn Gott wird ewig über der Stadt leuchten. (Offenbarung 22,1)

JANUAR / FEBRUAR / MÄRZ / APRIL / MAI / JUNI / JULI / AUGUST  
SEPTEMBER / OKTOBER / NOVEMBER / DEZEMBER

## Inschriften auf dem inneren Leuchterring

### 12 Stammmütter

Im Himmlischen Jerusalem stehen an den zwölf Toren der Stadt die Namen der 12 Stämme Israels (Offenbarung 21,12). Anstelle dieser männlichen Namen wird unser Regensdorfer Radleuchter auf der Innenseite des Leuchterrings jedoch die Namen von 12 wichtigen Frauen aus dem Alten Testament tragen. Es sind dies die «Urmutter» Eva, die Frauen Abrahams und Isaaks, Sara und Rebekka, dann die Frauen und Nebenfrauen Jakobs, Lea, Rachel, Bilha und Silpa, welche als Stammmütter der zwölf Söhne Israels (Stämme) gelten. Als weitere Frauen, die als Stammmütter von Jesus namentlich bekannt sind, werden Tamar, Rahab, Rut, Batseba und schliesslich Maria, die Mutter Jesu, namentlich genannt (Matthäus 1,1ff).

|      |                                                                                                                                                                                                                                                      |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EVA  | Der Name «Eva» bedeutet «Leben». Eva ist als Frau das gleichwertige Gegenüber des Menschen Adam und sie gilt als die «Mutter alles Lebendigen» (Gen 3,20). In der griechischen Übersetzung heisst sie «Zoë», «Leben». Ihre Söhne sind Kain und Abel. |
| SARA | Sara ist Frau des Patriarchen Abraham und gilt als Erzmutter Israels (Jesaja 51,1–2). Sie bringt in hohem Alter den verheissenen Sohn Isaak zur Welt.                                                                                                |

|         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| REBEKKA | Sie ist die Grossnichte Abrahams und die Frau Isaaks. Sie wird Mutter der Zwillinge Esau und Jakob. Rebekka verhilft ihrem jüngeren Sohn Jakob mit einer List dazu, den Erstgeburtsseggen von seinem Vater zu erschleichen, indem er sich als sein Bruder Esau ausgibt. Sie verstösst damit gegen geltendes Recht, sorgt aber auf der anderen Seite dafür, dass die Verheissung Gottes aus Gen 25 erfüllt wird.                                                                 |
| LEA     | Als erste Ehefrau des Stammvaters Jakob ist Lea die Mutter der Söhne Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issaschar, Sebulon, die als Stammväter der Zwölf Stämme Israels gelten, sowie der Tochter Dina. Die Beziehung Leas zu ihrer Schwester Rachel, Jakobs zweiter Ehefrau, ist spannungsgeladen. Beide gehören zu den Erzmüttern Israels.                                                                                                                                            |
| RACHEL  | Sie ist die jüngere Schwester Leas und wird die Lieblingsfrau Jakobs. Sie ist Jakobs Cousine, denn ihr Vater Laban ist der Bruder Rebekkas, der Mutter Jakobs. Erst nach vielen Jahren wird Rachel schwanger und gebiert Jakob die Söhne Josef und Benjamin. Bei der Geburt Benjamins stirbt sie.                                                                                                                                                                               |
| BILHA   | Bilha ist die Magd Rachels. Diese konnte zunächst keine Kinder bekommen. Nach einem Streit mit ihrem Mann sagte Rachel: «Da ist meine Magd Bilha. Geh zu ihr! Sie soll auf meinen Knien gebären, dann komme auch ich durch sie zu Kindern» (Genesis 30,3) Bilha hat auf Wunsch von Rachel als «Leihmutter» mit ihrem Herrn Jakob zwei Söhne: Dan und Naftali.                                                                                                                   |
| SILPA   | Als Lea keine Kinder mehr bekommt, schickt sie ihre Magd Silpa, die Schwester von Bilha, zu Jakob, die Gad und Ascher zur Welt brachte.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| TAMAR   | Tamar ist die Schwiegertochter von Juda, des vierten Sohnes Jakobs. Ihre Geschichte ist in Genesis (1.Mose 38) erzählt. Tamar bleibt kinderlos, weil ihr Mann stirbt und auch ihr beiden Schwager ihr kein Kind schenken. Weil es für sie keinen anderen Weg mehr gibt, um zu ihrem Recht zu kommen, verführt sie ihren Schwiegervater und wird von ihm mit Zwillingen schwanger. Tamar erscheint als Stammutter Davids (Ruth 4,11f) und dann im Stammbaum Jesu (Matthäus 1,3). |

|         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| RAHAB   | Rahab versteckt bei der Einnahme Jerichos durch die Israeliten (Josua 2) zwei von Josua gesandte Kundschafter in ihrem Haus und rettet sie. Sie hat mit ihrer Familie die vollständige Zerstörung der Stadt überlebt (Josua 6). Tamar wird als Hure (Josua 2,1; 6,17.25) oder als Wirtin bezeichnet, sie erscheint nach Matthäus 1,5 als Stamm-mutter von David und Jesus. Ihr Glaube (Hebräer 11,31) und ihre Tat (Jakobus 2,25) gelten als vorbildlich. |
| RUT     | Ruth ist eine Ausländerin. Nach dem Tod ihres israeliti-schen Mannes, begleitet sie ihre Schwiegermutter, die Witwe Noomi, nach Bethlehem. Als sie nach dem Armen-recht während der Gerstenernte Ähren auflieft, begegnet sie dem wohlhabenden Bauern Boas, der ihr wohlge-sinnt ist. Boas heiratet Rut, womit auch Noomis Zukunft gesichert ist. Rut ist die Urgrossmutter von David und erscheint nach Matthäus 1,5 auch als Stamm-mutter von Jesus.    |
| BATSEBA | Batseba war die Frau des Hethiters Urija (2 Samuel 11). Als sie von König David schwanger wurde, liess dieser den hohen Offizier Urija im Kampf umkommen und nahm Batseba zu seiner Frau. Das erstgeborene Kind starb, was als Strafe gedeutet wurde (2 Samuel 12). Der zweite Sohn von Batseba und David war König Salomo (1. Köni-g 1). Batseba erscheint nach Matthäus 1,6 als Stamm-mutter von Jesus.                                                 |
| MARIA   | In der Abstammungslinie von Jesus werden neben vielen Männern fünf Frauen genannt. Die bereits erwähnten Tamar, Rahab, Rut und Batseba und die Mutter Jesu, von der es dort heisst: «Josef, Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren» (Matthäus 1,16). Josef gilt nur als Mann von Maria und nicht als Vater von Jesus. Die bekannte Geburtsgeschichte wird in Lukas 2 beschrieben.                                                                       |






## 12 Edelsteine, Ausführung in Farbglasrondellen

(Die Edelsteine bilden die Inspirationsquelle für die Gestaltung der Farbglas-rondellen. Diese können daher farblich von der Farbbezeichnung abweichen.)

Aus der Offenbarung von Johannes, 21

Die Stadtmauer ist aus Jaspis erbaut, die Stadt selbst aus glasreinem Gold. Die Fundamente der Stadtmauer sind von grosser Schönheit, denn sie bestehen aus verschiedenfarbenen Edelsteinen. Das erste Fundament ist aus Jaspis, das zweite aus blauem Saphir, das dritte aus rotem Chalzedon, das vierte aus hellgrünem Smaragd, das fünfte aus rotbraunem Sardonyx, das sechste aus rotgelbem Carneol, das siebte aus gold-gelbem Chrysolith, das achte aus meergrünem Beryll, das neunte aus gelbglänzendem Topas, das zehnte aus goldgrün schimmerndem Chryso-pras, das elfte aus dunkelrotem Hyazinth, das zwölfte aus purpurnem Amethyst. Die zwölf Türme sind zwölf Perlen, jeder Turm besteht aus einer einzigen Perle, und die Hauptstrasse der Hauptstadt ist aus reinem Gold, so strahlend wie Glas. (Das Neue Testament und frühchristliche Schriften, Berger/Nord 5 2001)

|                                                                                       |                        |                                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | Jaspis<br>ocker        | Grundstein der Stadtmauer von Jerusalem<br>heilend für Nieren und Leber                                |
|    | Saphir<br>blau         | Ruhe und Frieden<br>schenkt Gelassenheit, stärkt die Nerven                                            |
|   | Chalzedon<br>bläulich  | schenkt Ruhe und steigert die Aufmerksamkeit,<br>gibt Selbstvertrauen                                  |
|  | Smaragd<br>grün        | symbolisiert ewige Jugend<br>unterstützt in Sinn- und Lebenskrisen                                     |
|  | Sardonyx<br>rotbraun   | stärkt das Selbstvertrauen und Sinnesorgane,<br>gibt Stabilität, hilft Trauer zu überwinden            |
|  | Karneol<br>gelbrot     | fördert gute Laune, hilft das Schöne zu ge-<br>niessen und mit beiden Beinen auf der Erde zu<br>stehen |
|  | Chrysolith<br>goldgrün | hilft sich zu konzentrieren, macht selbstbe-<br>wusster und weiser                                     |

|                                                                                   |                                       |                                                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------------------------|
|   | Beryll<br>rot                         | festigt den Glauben zu Gott und stärkt die Liebe       |
|  | Topas<br>goldgelb                     | schenkt ein zufriedenes glückliches Gefühlsleben       |
|  | Chrysopras<br>goldgrün-<br>schimmernd | schenkt Vertrauen und Geborgenheit                     |
|  | Hyazinth<br>dunkelrot                 | hilft bei Trennungen und Verlusten                     |
|  | Amethyst<br>purpurfarbig              | verbessert die Konzentration, beruhigt Nerven und Herz |